

# **Buchung und Bilanzierung – Aufgaben zur Bilanzierung**

1. Nennen Sie drei Aufgaben der Bilanzierung.
2. Beschreiben Sie die Beziehung zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz. Welche Zielsetzung haben die jeweiligen Rechtsgrundlagen?
3. Beschreiben Sie die Bestandteile eines Jahresabschlusses.
4. Beschreiben Sie die Fristen für den Jahresabschluss.
5. Geben Sie die GoBs an, jeweils unter Nennung eines (positiv-oder-negativ-)Beispiels
6. Was ist der Unterschied zwischen einer Rückstellung und einer Rücklage?
7. Beschreiben Sie in eigenen Worten den Aufbau einer Bilanz und die zugrundeliegenden Ordnungskriterien.
8. Was gehört in eine Bilanz hinein, was nicht?
9. Wodurch sind Vermögensgegenstände definiert?
10. Wodurch sind Schulden definiert?
11. Geben Sie einen Algorithmus für allgemeine Ansatzvorschriften an
12. Wann ist ein Wert Bilanzierungsfähig? Nennen Sie je 2 Positiv-und Negativbeispiele.
13. Was sind Bilanzierungsverbote? Nennen Sie 2 Beispiele mit Zahlen

14. Was sind Bilanzierungshilfen? Nennen Sie 2 Beispiele mit Zahlen

15. Was sind Bilanzierungswahlrechte? Nennen Sie 2 Beispiele mit Zahlen

16. Was ist ein originärer Goodwill? Nennen Sie ein Beispiel mit Zahlen, geben Sie die Buchungssätze in der Bilanz an.

17. Was ist ein derivativer Goodwill? Nennen Sie ein Beispiel mit Zahlen, geben Sie die Buchungssätze in der Bilanz an.

18. Was ist ein Badwill? Nennen Sie ein Beispiel mit Zahlen, geben Sie die Buchungssätze in der Bilanz an.

19. Was ist ein Lucky Buy? Nennen Sie ein Beispiel mit Zahlen, geben Sie die Buchungssätze in der Bilanz an.

20. Wie wird ein originärer Goodwill abgeschrieben?

21. Wie wird ein derivativer Goodwill abgeschrieben?

22. Was ist Agio? Geben Sie zwei Beispiele an.

23. Was ist Disagio? Geben Sie zwei Beispiele an.

24. Was ist der Unterschied zwischen Agio und Disagio?

25. Was ist eine Rückstellung? Geben Sie fünf Beispiele mit Zahlen an und die entsprechenden Buchungssätze.

26. Was ist eine Rücklage? Geben Sie drei Beispiele an.

27. Was versteht man unter dem Begriff Sonderposten mit Rücklagenanteil? Geben Sie zwei Beispiele an.
28. Was versteht man unter dem Begriff Bilanzkontinuität? Geben Sie zwei Beispiele an.
29. Was versteht man unter dem Begriff Bilanzidentität? Geben Sie zwei Beispiele an.
30. Was versteht man unter dem Begriff Periodenabgrenzung? Geben Sie zwei Beispiele an.
31. Was versteht man unter dem Begriff Realisationsprinzip? Geben Sie zwei Beispiele an.
32. Was versteht man unter dem Begriff Imparitätsprinzip? Geben Sie zwei Beispiele an.
33. Was versteht man unter dem Begriff Niederstwertprinzip? Geben Sie zwei Beispiele an.
34. Was versteht man unter dem Begriff Höchstwertprinzip? Geben Sie zwei Beispiele an.
35. Was versteht man unter dem Begriff Werterhellungsprinzip? Geben Sie zwei Beispiele an.
36. Was versteht man unter dem Begriff True and fair view? Geben Sie zwei Beispiele an.
37. Was versteht man unter dem Begriff Going concern? Geben Sie zwei Beispiele an.
38. Was versteht man unter dem Begriff aktiver Rechnungsabgrenzungsposten? Geben Sie zwei Beispiele an.
39. Was versteht man unter dem Begriff passiver Rechnungsabgrenzungsposten? Geben Sie zwei Beispiele an.

40. Was versteht man unter dem Begriff Stille Reserven? Geben Sie zwei Beispiele an.

41. Was versteht man unter dem Begriff Verbindlichkeit? Geben Sie zwei Beispiele an.

42. Was versteht man unter dem Begriff Nennwert einer Aktie? Geben Sie zwei Beispiele an.

43. Was versteht man unter dem Begriff Thesaurierte Gewinne? Geben Sie zwei Beispiele an.

44. Was versteht man unter dem Begriff Latente Steuern? Geben Sie ein Beispiel an.

45. Was versteht man unter dem Begriff Originärer Wertmaßstab? Geben Sie zwei Beispiele an.

46. Was versteht man unter dem Begriff Derivativer Wertmaßstab? Geben Sie zwei Beispiele an.

47. Was versteht man unter dem Begriff Vorsichtsprinzip? Geben Sie ein Beispiel an.

48. Was versteht man unter dem Begriff Restbuchwert? Geben Sie ein Beispiel an.

49. Was versteht man unter dem Begriff beizulegender Stichtagswert? Geben Sie ein Beispiel an.

50. Was versteht man unter dem Begriff Schwankungswert? Geben Sie ein Beispiel an.

51. Sie machen Ihren Mitarbeitern eine Pensionszusage von 25 Tsd. € pro Jahr Betriebszugehörigkeit. Wie wird diese Zusage verbucht? Welche Auswirkungen hat dies auf die Handelsbilanz?

52. Sie möchten eine GmbH gründen. Sie haben ein Stammkapital von 25 Tsd €. Sie haben zur Inangasetzung des Geschäfts einmalige Ausgaben von 75 Tsd €, die je zur Hälfte von der Bank und ihrer Omi finanziert werden. Geben Sie zwei alternative Eröffnungsbilanzen an.

53. Wie werden selbst erstellte Waren bewertet? Wie ändert sich der Wert abhängig vom Marktwert? Wie wird bilanziert, wenn der tatsächliche Verkaufspreis über / unter dem zuletzt angesetzten Bilanzwert war?

54. Wie werden eingekaufte Waren bewertet? Wie ändert sich der Wert abhängig vom Marktwert? Wie wird bilanziert, wenn der tatsächliche Verkaufspreis über / unter dem zuletzt angesetzten Bilanzwert war?

55. Sie haben folgende Herstellungskosten. Was ist der minimale / maximale Ansatz? Welchen Ansatz wählen Sie, wenn Sie einen möglichst hohen Vorsteuer-Gewinn ausweisen wollen? Welchen Ansatz wählen Sie, wenn Sie einen möglichst hohen Nachsteuer-Gewinn ausweisen wollen? Geben Sie das dahinter liegende Prinzip an.

Kostenträger	Betrag
Material	27000
Akkordlohn	5000
Werbungskosten	5000
Sondereinzelkosten der Fertigung	1800
Betriebskindergarten	2000
Allgemeine Verwaltungskosten	1800
Materialgemeinkosten	6000
Fertigungsgemeinkosten	2000
Vertriebskosten	29000
Finanzierungskosten	2000

56. Wie setzen sich die Anschaffungskosten eines Produktes zusammen? Nennen Sie je drei Bestandteile die angesetzt bzw. nicht angesetzt werden dürfen.

57. Beschreiben Sie die Abhängigkeit der Wertmaßstäbe von vorübergehenden / dauerhaften Wertänderungen.